



# Laokoon

---

## Ringvorlesung des Instituts für Philosophie im Wintersemester 2014/15 Programm – Seite 1

---

Gotthold Ephraim Lessing verfasste 1766 eine Streitschrift über die Laokoon-Skulpturengruppe aus dem vatikanischen Museum und die Antiken-Rezeption der deutschen Klassik. Mit seinen Überlegungen zu den "Grenzen der Poesie und Malerey" unterminierte er das idealisierte Bild des antiken Helden mit seiner edlen Einfalt und stillen Größe. Stattdessen richtete er die Aufmerksamkeit auf die unterschiedlichen Kunstgattungen mit ihren jeweiligen Formgesetzen. Damit stellte er Fragen, die in den letzten 250 Jahren vielfach aufgegriffen und weiterentwickelt wurden – Fragen über Gegenstandskonstitution durch Darstellungsformen, über das Verhältnis von Darstellung und Ausdruck, Leib und Schmerz, über die Leistung der Einbildungskraft. Ausgangspunkt der Ringvorlesung ist Lessings Laokoon – allerdings ohne philologische Einführung. Vielmehr erscheint Lessings Schrift als Schnittstelle vielfacher Diskussionen, die lange vor ihr ansetzen und heute andauern. - Diese Ringvorlesung trägt zu einer längerfristigen Auseinandersetzung und aktuellen Positionierungen bei in Zusammenarbeit insbesondere mit Kollegen an der Züricher Hochschule der Künste und der Leuphana Universität Lüneburg. Im Sommer 2016 soll diese Zusammenarbeit in ein Züricher Kunst- und Theoriefestival münden.

---



# Laokoon

---

## Ringvorlesung des Instituts für Philosophie im Wintersemester 2014/15 Programm – Seite 2

---

**22.10. Auftakt und Michael Squire**  
(Department of Classics, Kings College London)  
The "Limits" of Poetry and Painting: Re-Reading Lessing's Laokoon

**29.10. Steffi Hobuß**  
(Institut für Philosophie und Kunstwissenschaft, Leuphana Universität Lüneburg)  
Expressivität bei Lessing, Adorno und Wittgenstein

**5.11. Gernot Böhme**  
(Institut für Philosophie, TU Darmstadt)  
Goethes Laokoon

**12.11. Alexandra Karentzos**  
(Institut für Allgemeine Pädagogik, TU Darmstadt)  
Texturen des Laokoon. Rezeptionen in der Kunst

**19.11. Luca Giuliani**  
(Institut für Archäologie, Humboldt Universität und Wissenschaftskolleg Berlin)  
Lessings Theorie als analytisches Instrument

**26.11. Mechthild Hetzel**  
(Institut für Philosophie, TU Darmstadt)  
Zur Konvergenz von Erfahrungen im ästhetischen Urteilen

**3.12. Alfred Nordmann**  
(Institut für Philosophie, TU Darmstadt)  
Der fruchtbare Augenblick. Zu einem Laokoon der Technik

**10.12. Astrid Schwarz**  
(Institut für Philosophie, ETH Zürich)  
Garten-Werk

---



# Laokoon

---

## Ringvorlesung des Instituts für Philosophie im Wintersemester 2014/15 Programm – Seite 3

---

### **17.12. Anne Pollok**

**(Department of Philosophy, University of South Carolina)**

Grenzen des Expressiven. Cassirers Philosophie der Symbolischen Formen als ein Laokoon der Kultur

### **14.1. Christoph Hubig**

**(Institut für Philosophie, TU Darmstadt)**

Virtuelle Wirklichkeit. Abschied vom Laokoon-Paradigma?

### **21.1. Friedrich Vollhardt**

**(Institut für Deutsche Philologie, Ludwig-Maximilians-Universität München)**

G.E. Lessings „Laokoon“: Aktualität – Historizität – Kontiguität

### **28.1. Cord-Friedrich Berghahn**

**(Institut für Germanistik, TU Braunschweig)**

„Über Trennung und Wiedervereinigung der Künste“: Richard Wagners Auseinandersetzung mit Lessings „Laokoon“

### **4.2. Christoph Jamme**

**(Institut für Philosophie und Kunstwissenschaft, Leuphana Universität Lüneburg)**

Die Verschiedenheit der Künste. Zu Lessings „Laokoon“-Schrift

### **11.2. Jens Badura**

**(Zürcher Hochschule der Künste)**

Grenzen der Gattung. Zum Konzept der Transdisziplinarität in den Künsten

Am jeweils folgenden Vormittag fand ein begleitendes Tutorium unter Leitung von Michael Scheuermann und häufig mit Teilnahme der Referenten statt.

---